



Der Schwaben-Ritter

RUNDSCHAU DES TSV 1847 SCHWABEN AUGSBURG
Nr. 3, Juni 2017, 67. Jahrgang
TSV Schwaben Augsburg,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg

Schwaben-Highlight

Abteilungen:

Basketball · Boxen · Eistanz · Faustball · Fechten
Fußball · Hockey · Kanu · Leichtathletik · Tennis
Tischtennis · Turnen · Wintersport

Mitgliederstand: 01.01.17 = 2.818

Beitragerhöhung: 01.01.2012

Wahlperiode: 3 Jahre

Nächste Wahlen: 2017

Vereinsfarben: lila-weiß

Ehrenmitglieder: Karl Heinz Englet (1964),
Heidi Grundmann-Schmid (1995), Elisabeth
Micheler-Jones (1995), Oliver Fix (1997),
Elfriede Weis (1997), Alexander Grimm (2008)

Gold. Standplakette: Winfried Krenleitner (1976),
Manfred Fischer (1979), Horst Woppowa (2017)

**Verdienstkreuz am Bande der Verdienstorden
der BRD:** Horst Woppowa (2015)

Anspannung vor dem Spiel



Erleichterung nach dem Spiel



Die Vereinsführung des

**TSV 1847 Schwaben Augsburg und
dessen Turn- und Sportstätten-Bauvereins
Vereinsführung:**

Präsident: Hans-Peter Pleitner, 86163 Augsburg,
Meringer Str. 40, Tel. 2628262, Fax 2628272

1. Stellvertreter: Gerhard Benning, 86356 Neu-
säß, Biburger Str. 6b, Tel. 346160, Fax 3461620

Schatzmeister: Heinz Hielscher, 86165 Augsburg,
Schneelingstr. 10a, Tel. 50901-0, Fax 50901-11

Verwaltungs- und Wirtschaftsbeirat:

Karl Heinz Englet, Helmut Kahn, Dr. Peter Kahn,
Bernd Kränzle, Eberhard Schaub, Harry Schenavsky,
Johannes Schrammel, Gottfried Selmair

Geschäftsstelle:

Karin Wiechert, Vereinsheim Stauffenbergstr. 15,
86161 Augsburg, Tel. 571847, Fax 595901,
Mo., Di., Fr. von 10 - 12 Uhr, Do. von 16 - 18 Uhr,
Mittwoch geschlossen

E-Mail: tsv-schwaben@gmx.de,

Internet: www.tsv-schwaben-augsburg.de

Konto: Stadtparkasse Augsburg

IBAN: DE29 7205 0000 0000 6059 15

BIC: AUGSDE77XXX

Download Schwaben-Ritter

<http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>

Vereinsgaststätte:

„Schwabenhaus“, Stauffenbergstraße 15, 86161
Augsburg, Tel. 573757.

Nach 15 Jahren wieder in der Bayernliga Durchmarsch in zwei Jahren – ein Traum geht in Erfüllung

Jürgen Reitmeier hat es in seiner nunmehr 3-jährigen Amtszeit als Abteilungsvorstand geschafft den Erfolg in die Fußballgeschichte unseres Traditionsvereins zurückzuholen. Erstmals nach dem Abstieg in der Saison 2002/03 kehrt unsere 1. Mannschaft wieder in die Bayernliga zurück. Im Rückspiel in der Landesliga Südwest am 7.05.2017 besiegten unsere Schwabenritter den Tabellenzweiten Türkspor Augsburg zu Hause im Haunstetter Stadion mit 3:1.

Jubilare im Juni

04.06.42 Haslinger Gisela 75 Jahre
06.06.57 Dr. Anzinger Manfred 60 Jahre
08.06.67 Knoller Christof 50 Jahre
12.06.67 Von Lassberg Christoph 50 Jahre
13.06.52 Stöckl-Endemann Dieter 65 Jahre
18.06.42 Obermeier Regine 75 Jahre
24.06.52 Probst Klaus 65 Jahre
27.06.47 Brecht Irene 70 Jahre

Abt. Turnen
Abt. Kanu
Abt. Kanu
Abt. Turnen
Abt. Hockey
Abt. Turnen
Abt. Tennis
Abt. Ski

Jubilare im Juli

05.07.67 Askovic Zoran 50 Jahre
06.07.67 Dr. Attenberger Alexander 50 Jahre
10.07.47 Stenglein Anton 70 Jahre
13.07.67 Grees Dorothea 50 Jahre
24.07.32 Brecheisen Lorenz 85 Jahre
26.07.67 Bender Berthold Christian 50 Jahre
26.07.42 Ganz Gerfried 75 Jahre
28.07.67 Peter Markus 50 Jahre

Abt. Leichtathletik
Abt. Kanu
Abt. Kanu
Abt. Fußball
Abt. Fußball
Abt. Tennis
Abt. Ski
Abt. Fechten

Der Schwaben-Ritter, gegr. 1951 von A. Beltle und H. Weig.

Herausgeber: TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V.,
Stauffenbergstraße 15, 86161 Augsburg.

Redaktion/Herstellung: Alfred Mauerhoff, Weizenstr. 6, 86836
Graben, Tel. 08232/906611, E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de.
Der Schwaben-Ritter erscheint 6x im Jahr.

Bezugspreis: je gedrucktes Heft 1 Euro

Download: <http://www.tsv-schwaben.de/schwabenritter.html>

Gez. Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion darstellen.

Anzeigen: Gerhard Benning, Biburger Straße 6b, 86356 Neusäß,
Tel. 0821/346160, Fax 0821/3461620

tfm
WOHNBAU

Wir gratulieren
den Geburtstagskindern!

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG - Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0 - www.tfm-wohnbau.de

tfm
WOHNBAU

Redaktionsschluss für die
Ausgabe 4/2017: 03.07.2017

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

www.sska.de



Sport begeistert.
Wir begeistern durch Leistung.

 Stadtparkasse
Augsburg



Basketball

gegr. 1936

Matthias Benning
Ali Schmid

☎ 01 76/36 24 06 62
☎ 01 75/6 38 30 83

Nachbericht zum Osterturnier in Cesenatico

Wie im letzten Schwabenritter angekündigt, haben wir unsere Osterferien-Turnierwoche erfolgreich hinter uns gebracht. Insgesamt betrachtet war die Reise ein voller Erfolg und nach Meinung aller Beteiligten war es nicht das letzte Mal, dass wir uns auf den Weg über den Brenner gemacht haben um am beliebten Teutonengrill, in der Emilia Romagna, Basketball zu spielen. Nachfolgend ein kleiner Bericht zu unserer gemeinsamen Turnierreise.

Am Karfreitag trafen sich in Augsburg, Sportanlage Süd, insgesamt vier Mannschaften der Altersstufen U13m, U14m, U15m und U16w sowie Trainer und Familienangehörige zur Abfahrt nach Italien. Ziel, das EuroCamp in der Emilia Romagna, das jedes Jahr an Ostern ein großes internationales Basketballturnier veranstaltet. Dieses Turnier findet mittlerweile zum 19. Mal statt und es traten dort insgesamt rund 160 Mannschaften (130 männlich, 30 weiblich) aus Italien, Israel, Lettland, Schweiz, Slowenien, Dänemark und dem Libanon gegeneinander an. Der überwiegende Teil der Mannschaften stellt dabei natürlich der Gastgeber aus Italien. Gespielt wird im Turniermodus d.h. die teilnehmenden Mannschaften werden in einzelne Runden aufgeteilt und spielen dann, je nach Abschließen, zum Schluss noch um die Platzierung sowie Semi- und Finale aus.

Das Turnier startete am Samstagnachmittag und so hatten die Ersten im Laufe des Abends ihre ersten Vorrundenspiele. Gespielt werden zwei Halbzeiten á 20 Minuten (Zeit wird gestoppt)



mit einer Halbzeitpause von 5 Minuten nach den Regeln des italienischen Basketballverbandes. Alle Spiele werden von zwei Ligaschiedsrichtern geleitet denen auch noch ein Schiedsrichter-coach beigelegt wurde. Das die Schiedsrichter unterstützende Kampfgericht ist wie bei uns ebenfalls gestellt. Lediglich die 24 Sekunden werden durch die Schiedsrichter gewertet, was auf Nachfrage aller Betreuer sehr gut funktioniert hat. Der Fairplay Gedanke war also jederzeit garantiert.

Gleich in den ersten Spielen konnten unsere Spieler- und Spielerinnen die „internationale“ Härte kennenlernen. In allen Jugendrunden konnte ein wesentlich intensiverer Körpereinsatz festgestellt werden was gerade bei den ersten Spielen den einen oder anderen Jugend doch zu beeindrucken schien. Nicht destotrotz waren dann, spätestens nach dem zweiten Vorrundenspiel, alle im Spielbetrieb angekommen bzw. hatten die Spielhärte angenommen. So konnten gerade die U15m Jungs zwei Ihrer insgesamt vier Spiele gewinnen und landeten im guten Mittelfeld der Abschlusstabelle. Für die angetretenen Mannschaften hieß das Ergebnis am Schluss – U13: Platz 30 von 32, U14: Platz 15 von 24, U15: Platz 15 von 24 und die Mädels der U16: Platz 13 von 14.

Generell kann gesagt werden, dass alle unsere Mannschaften mit dem technischen Niveau gut mithalten konnten. Zu erkennen war auch, dass die Grundlagen / Ausbildung des Deutschen Basketball doch auf einem sehr guten Level ist. In Bezug auf Taktik und Spielzüge kann das Niveau sogar höher bewertet werden als bei den anderen teilnehmenden Mannschaften. Lediglich das zugegeben doch teils sehr robuste doch immer faire Spiel der gastgebenden Mannschaften beeindruckte unsere Kids doch teilweise nachhaltig. Hierauf sollte bei der künftigen Ausbildung der Mannschaften auch Wert gelegt werden. Auf Nachfrage bei allen Teilnehmern werden wir im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder die Reise über den Brenner antreten, nicht nur wegen dem schlechten Wetter zuhause...!

Matthias Benning





Boxen

gegr. 1920

Richard Langer
www.Boxen-Augsburg.de

☎ 08 21/5 40 97 37

Zwei komplett unterschiedliche Herangehensweise

Es haben zwei weitere Box Ereignisse seit letzter Ausgabe stattgefunden, an denen aktive Kämpfer der TSV Schwaben Boxen teilgenommen haben. Hossein Rezai 18 Jahre und Semjon Eschweiler 17 Jahre haben wieder tapfer für ihren Verein gekämpft und dabei die wertvolle Erfahrung für sich erarbeitet.



Am 18.03.2017 haben die beiden in Immenstadt an dem Nachwuchswettkampf geboxt und wurden dabei hauptsächlich von Henrikas Rupp betreut. Hossein sollte den ersten Kampf an dem Tag bestreiten, doch die Nachricht darüber hat das Team unmittelbar 5 Minuten vor dem tatsächlichen Kampf bekommen. Es blieb leider keine Zeit fürs Aufwärmen.

Fast schon spontan, wenn man das so sagen kann, ist Hossein zum Ring gegangen. Am Ring wartete auf ihn eine weitere Überraschung. Im Kopfschutz angekommen, musste dieser ab. Hossein war unerwartet groß geworden. Er hatte das Erwachsenenalter erreicht und musste ab dem Punkt ohne Kopfschutz boxen. Das Ganze hat ihn wahrscheinlich leicht aus dem Konzept gebracht. Der ganze Kampf war trotzdem ausgeglichen, beide Boxer haben sich gegenseitig nichts geschenkt und Hossein hat nur knapp nach Punkten verloren.

Bei Schwäbischen Box Meisterschaften am 08.04.2017 in Lindenberg sah die Sache nun anders aus. Ganz in der Früh zum Wiegen angekommen, fand der Kampf erst am späten Abend statt. Nun konnte Hossein lange und mehrmals sich für den Kampf aufwärmen, weil die Reihenfolge der Kämpfe von Organisatoren mehrmals geändert wurde und sein Kampf weiter nach hinten geschoben wurde. Endlich im Ring, hat Hossein die erste Runde klar dominiert. Sein Gegner aus Lindenberg musste mehrmals auf den Beinen wackeln. Doch bereits zum Ende der zweiten Runde hatte er keine Kraft mehr zu dominieren. In der dritten Runde war er aus der Puste und hat sich hauptsächlich auf Verteidigung konzentriert. Am Ende siegte sein Sparringspartner Marcel aus Lindenberg und Hossein lernte noch ein wenig mehr über sich selbst.

Auch sein Trainer Henrikas Rupp sieht das ähnlich. Technisch soll Hossein gut sein, die Kraft verlässt ihn aber zum Schluss, wenn der Gegner selber Druck macht. Dazu sagt er: „Technisch



ist er ganz gut. Zum Schluss fehlt ihm meistens Ausdauer. Hier im Training können wir ihm aber mit der Ausdauer nicht helfen. Daran muss er selbstständig in der trainingsfreien Zeit arbeiten. Das ist momentan seine größte Schwäche. Vor allem, wenn der Gegner ein bisschen stärker ist, kriegt er zum Schluss Probleme.

Sonst bewegt er sich locker auf den Beinen und bleibt nie stehen. So wird er nicht zur Zielscheibe. Außerdem greift er selbstständig an, um den Kampf aufzubauen.“

Was den Semjon betrifft, bleibt er auf seiner Linie und gewinnt die Kämpfe einen nach dem anderen. In Immenstadt hat er souverän und mit Leichtigkeit seinen Sparringspartner besiegt.



Auch bei den Schwäbischen Meisterschaften in Lindenberg konnte er seine Stärke nutzen und ist Witzmeister geworden. Obwohl Semjon erst vor einem Jahr, nämlich im Frühling 2016, mit dem Boxen angefangen hat, besitzt er jetzt schon die nötigen Fertigkeiten für erfolgreiche Kämpfe. Durch seinen sportreichen Hintergrund, hat er sich sehr schnell die Technik und die Kraft erarbeitet. In Sparrings weicht er nicht zurück und gibt dem Gegner keine Chance sich



auszuruhen. Dazu Henrikas Rupp: „Semjon ist jung und nimmt alles, was wir ihm beibringen, richtig gut auf und setzt das auch um. Seine Schwäche ist, er ist ein bisschen zu starr und nicht so locker. Ihm fehlt ein wenig die Spontanität. Er verhält sich im Ring wie ein Panzer, geht immer aggressiv nach vorne und macht Druck. Er muss an seiner Lockerheit arbeiten.“ Er soll daran arbeiten, der Gefahr, dass er sich in den ersten zwei Runden zu schnell verausgabte und die dritte schwierig für ihn dann wird, auszuweichen.

Letztendlich müssen beide Boxer noch viel Erfahrung sammeln, sind aber jetzt schon gut in Form und präsentieren sehr gut ihren Verein in der Box-Szene.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2017: 03.07.2017

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

AUTOMOBILE
TIERHOLD
VOLVO | KIA | MAZDA

Unterer Talweg 48 ☎ 0821 / 80 899-0 www.tierhold.com
86179 Augsburg ☎ 0821 / 80 899-30 ✉ info@tierhold.com

Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Eistanz/-kunstlauf

gegr.1982

Heidemarie Haunstetter
Marianne Koch
www.eisschwaben.de

☎ 08 21/45 27 97
☎ 08 21/52 97 02

Konditionstraining und Ballett in der eisfreien Zeit

In den Turnhallen neben der Eishalle Haunstetten

Mo., 24.04. – 24.07., 17.00 – 18.30 Uhr Kondi Privatschüler
Sa., 29.04. – 22.07., 09.30 – 11.00 Uhr Ballett Privatschüler
Sa., 29.04. – 22.07., 11.00 – 12.30 Uhr Kondi Privatschüler
Sa., 29.04. – 22.07., 10.00 – 11.00 Uhr Kondi Eislaufschule
Sa., 29.04. – 22.07., 11.00 – 12.00 Uhr Ballett Eislaufschule

Eine farbenfrohe Show zum Saisonende

Das war wirklich kein Aprilscherz, was die Eistanzer und Eiskunstläufer des TSV Schwaben beim diesjährigen Schaulaufen am 1. April zeigten. Fast 50 junge Läuferinnen und Läufer zeigten in 24 Nummern die vielfältigen Möglichkeiten, die Eiskunstlauf und Eistanz so attraktiv machen. Angefangen von den Jüngsten, die in diesem Winter ihre ersten Schritte auf dem Eis machten, über turbulente Gruppennummern und engagierte Hobbyläufer bis zum Auftritt von ehemaligen Meisterschaftsläufern war alles

vertreten. Moderne Rhythmen und Evergreens- wechselten sich mit klassischen Eislaufmusiken ab und rissen die zahlreichen Zuschauer immer wieder zu lautstarkem Beifall hin.

Nach zwei kurzweiligen Stunden endete damit die aktuelle Saison der Abteilung Eistanz/Eiskunstlauf. Aber die nächsten Kurse starten bereits wieder in den Sommerferien.





Hockey

gegr. 1920

Michael Knuth
Holger Tinnesz
www.hockey-schwaben.de

☎ 01 70/2 28 40 67
☎ 08 21/4 54 05 23

Feld-Saison ist gestartet

Seit März trainieren die Mannschaften wieder auf unserem Kunstrasenplatz auf der Bezirkssportanlage Süd. Der Punktspielbetrieb der Feldsaison 2016/2017 wurde seit Ende April fortgesetzt.

1. Herren-Mannschaft (1. Verbandsliga Südbayern)

Gleich mit einem Doppelspiel-Wochenende begannen die Herren. Stark gehandicapt durch etliche Spielerausfälle musste eine „Rumpfmannschaft in Passau eine unnötige Niederlage einfangen. Positiv verlief das Ergebnis auswärts mit einem Sieg beim Münchener SC 3.

06.05.17	Eintracht Passau – Schwaben Augsburg	4:1
07.05.17	Münchener SC 3 – Schwaben Augsburg	1:4
13.05.17	Schwaben Augsburg – ESV München	17:30
14.05.17	Schwaben Augsburg – Münchner TV	15:00
20.05.17	Schwaben Augsburg – HCW München 2	16:00
27.05.17	ASV München 2 – Schwaben Augsburg	18:00
17.06.17	Schwaben Augsburg – RW München 2	16:00
24.06.17	Münchner TV – Schwaben Augsburg	16:00
01.07.17	Schwaben Augsburg – Münchner SC 3	16:00
08.07.17	RW München 2 – Schwaben Augsburg	16:00
15.07.17	Schwaben Augsburg – Eintracht Passau	16:00
22.07.17	ESV München – Schwaben Augsburg	16:00

Tabellenstand nach dem 4. Spieltag (Stand 07.05.2017):

Platz/Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1. ESV München	6	50: 7	15
2. HLC RW München 2	5	42: 6	13
3. Eintracht Passau	5	14:10	10
4. Schwaben Augsburg	4	11: 8	7
5. Münchener SC 3	5	12:27	6
6. ASV München 2	5	6:13	4
7. Wacker München 2	5	11:19	3
8. MTV München	5	1:57	0

Verbandstag des Bayerischen Hockeyverbandes

Unser Harry Schenavsky wurde nach 10 Jahre im Amt als Präsident des Bayerischen Hockeyverbandes (BHV) einstimmig wiedergewählt. Dazu dürfen wir ihm herzlich gratulieren und uns für sein hohes Engagement für den Hockeysport in Bayern und insbesondere in Augsburg recht herzlichen danken.

Ebenfalls wieder gewählt als Vorsitzender des Verbandsschiedsgerichts, wurde unser Sportfreund und TSV Schwaben Augsburg-Präsident Hans-Peter Pleitner. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank.

Eine schlechte, aber viele gute Nachrichten gab es beim Verbandstag des Bayerischen Hockey-Verbandes (BHV) beim gastgebenden Verein ASV München. Die schlechte: Ein Hockey-Leistungszentrum wird es in München vorerst nicht geben. BHV-Präsident Harry Schenavsky und BHV-Schatzmeister Michael Bork berichten, wie sich im vergangenen Herbst der Sportausschuss der Stadt München nach zehnjähriger gemeinsamer Planungszeit ganz überraschend gegen das Projekt mit Feld- und Hallentrainingsmöglichkeiten in Nachbarschaft zum Münchner SC und Anbindung an die Eliteschule des Sports entschieden hatte.

Die Stadt München wollte nicht 140 000 Euro jährlich an Unterhaltskosten bezahlen, hieß es. Schatzmeister Bork erläuterte, dass die Stadt München diese Kosten „zuvor aber künstlich hoch getrieben hatte und sogar die Rücklagen und Abschreibungen für eine vollständige Erneuerung des Zentrums in 25 Jahren darin mit aufgenommen hatte“. Präsident Schenavsky ärgerte



Harry Schenavsky:
BLSV-Ehrennadel in Gold mit
silbernem Lorbeerblatt



Hans-Peter Pleitner:
BLSV-Ehrennadel in Gold mit
großem Kranz

nicht nur der plötzliche Sinneswandel der Stadt, auch die Tatsache, dass der Hockey-Verband die schlechte Nachricht durch die Presse erfahren musste: „Dieser Stil ist unterste Schublade.“

Der Bayerische Hockey-Verband darf trotz der Absage der Stadt München Hoffnung haben, seine aktuell unzureichenden Trainingsmöglichkeiten für seine Kadernmannschaften verbessern zu können. Der anwesende Präsident des Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV), Günther Lommer, machte dem BHV Hoffnung, dass für die Hockey-Talente nun doch schon bald wieder ein Hockeyrasen sowie Hallen-Trainingszeiten in der Sportschule Oberhaching zur Verfügung stehen könnten. Lommer: „Irgendeinen Weg dafür wird es geben.“ Schenavsky berichtete auch von guten Gesprächen mit Nürnbergs 3. Bürgermeister Klemens Gsell, der die Hockeysinrichtungen in Feld und Halle gerne im Rahmen des bereits bestehenden Hockey-Landesleistungszentrums in Nürnberg gerne noch weiter ausbauen möchte.

Lommer stellte Hockey („eine tolle Sportart“) nicht nur für seine internationalen Erfolge heraus, die es zur erfolgreichsten deutschen Mannschaftssportart machen. Er lobte auch die Arbeit des BHV und seiner Vereine, die in den letzten Jahren gegen den Trend zu außergewöhnlichen Mitgliederzuwächsen im Kinder und Jugendbereich geführt hatten („Das kann kein anderer Fachverband vorweisen.“). Auch Wolfgang Hillmann, Präsident des Deutschen Hockey-Bunds (DHB), lobte die Arbeit des BHV und seiner Vereine.

In der Verbandstagung wurde Harry Schenavsky mit der BLSV-Ehrennadel in Gold mit silbernem Lorbeerblatt und Hans-Peter-Pleitner mit der BLSV-Ehrennadel in Gold mit großem Ehrenkranz für ihre langjährigen Verdienste im Sport ausgezeichnet.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2017: 03.07.2017

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Schreinerei + Innenausbau
GmbH

Keltenstraße 6
86343 Königsbrunn
Tel.: 08231/2084
Fax: 08231/2086
info@muellerwerkstaette.de
www.muellerwerkstaette.de



Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Kanu

gegr.1960

Hans Koppold
Dr. Thomas Ohmayer
Bootshaus, Am Eiskanal
www.kanu-schwaben-augsburg.de

☎ 08 21/66 55 16
☎ 08 21/2 67 92 85
☎ 08 21/55 24 02

Internationaler Slalomwettkampf in Solkan

Der internationale Slalomwettkampf (ICF Ranking Race) wurde in Solkan zum Auftakt durch die internationalen Slalomkanuten gut besucht und zeigte verblüffende Resultate!

Am Wochenende 24. – 26. März 2017 fanden auf der Soca beim Kajak Center in Solkan/Slowenien die ersten wichtigen Slalomwettkämpfe unter starker Augsburger Beteiligung statt.

Der Wettkampf ist in zwei Wettkämpfe aufgeteilt: einmal das ICF Slalom Ranking Rennen mit Qualifikation, Semi Finale und Finalrennen und an zwei Tagen die „International Open“ mit jeweils zwei Läufen pro Tag, mit an zwei ausgerichteten Wettkampftagen.

ICF Kanuslalom Ranking Race

Kajak Einer Herren: Es siegte der Slowene Peter Kauzer vor Hannes Aigner/AKV und Tim Maxeiner/WKV Wiesbaden im Finale der Topp 10. Im Semifinale fuhr sich Alexander Grimm/Kanu Schwaben auf den 15. Platz mit zwei Strafsekunden im Gepäck.

Kajak Einer Damen: Es siegte die Bad Kreuznacherin Ricarda Funk vor der Slowenien Eva Tercej, dritte wurde Ajda Novak, ebenfalls Slowenien. Zweitbeste deutsche Finalistin wurde Selina Jones mit dem siebten Platz, leider handelte sie sich unterwegs vier Strafsekunden ein, sonst hätte es sogar für einen Podestplatz gereicht. Ein starkes Ergebnis für die Schwabenkanutin. Die zweite Schwabenkanutin Elena Apel fuhr sich auf den 16. Platz im Semifinale.

Canadier Einer Damen: Elena hatte ja noch einen weiteren Lauf zu bestreiten und fuhr sich bei den Canadier Einer Damen auf den fünften Platz im Top 10 der Canadier Einer Damen. Alle Achtung! Birgit Ohmayer/KSA belegte im C1 Damen den 15. Platz im Semifinale.

Canadier Einer Herren: Hier siegten zwei slowenische C1 Fahrer vor einem tschechischen Boot. Blaz Cof, Luca Bocić und Vaclav Chaloupa, aber gleich dahinter rauschte auch schon der Kanu Schwabe Florian Breuer ins Ziel und fuhr sich auf den vierten Platz im Finale. Tolle Leistung zum Saisonbeginn mit einem Null-Fehlerlauf unter den Top 10.

International Open am Samstag

Die Brüder Samuel Hegge und Noah Hegge belegten im Kajak Einer Herren den 13. und 16. Platz, Leo Bolg fuhr auf den 29. Platz, Florian Franzl auf Platz 46. Insgesamt waren über 80 Sportler aus Italien, Slowenien, Russland, Tschechien, Slowakei, Bosnien und Herzogewina, Deutschland, Kroatien, Ukraine und Ungarn am Start, eine harte Konkurrenz, zum Saisonauftakt. Wie



Florian Breuer

man auch am zweiten Wettkampftag ersehen konnte, hagelte es ab dem 29. Platz die gefürchteten „50-er-Strafsekunden“.

Wie ging es den Kajak Einer Damen, hier konnte sich die Schwabenkanutin Anne Bernert mit dem 12. Platz einen guten Finalplatz herausfahren. Die anderen Augsburger Nachwuchsdamen belegten im Semifinale die Plätze 19 und 20, mit den Sportlerinnen Paula Malchers, Eva Pohlen, im C1 Semifinale fuhr Anne sich auf Platz 13.

Die Spannung stieg, wie würden die Slalomkanuten am zweiten Wettkampftag mit verändertem Kurs abschneiden?

International Open am Sonntag

Bei den K1 Herren holten sich Leo Bolg und Florian Franzl den elften und 15. Platz im Finale, die Hegge Brüder Samuel und Noah hatten dafür am Sonntag Pech und handelten sich jeder an einer schwierigen Torkombination 50 Strafsekunden ein, welche sie auf den 30. und 31. Platz im Finallauf zurückwarf, schade, denn sonst hätte es für einen der vorderen Plätze ausgereicht, übrigens, die 50-er-Strafsekunden hagelte es von Platz 30 bis Platz 80 nicht nur am Sonntagswettbewerb, genauso auch am Samstag schon, da ärgerten sich diesmal sehr viele über den ausgehängten Kurs!

Bei den K1 Damen gab es für Eva Pohlen den 10. Platz im Finale, leider mit sechs Strafsekunden in ihrer Fahrzeit, aber bei dieser Dichte ein super Platz. Paula Malchers und Anne Bernert kamen im Semifinale auf die Plätze 19. bzw. 30.

Bei den Canadier Einer Damen konnte Anne Bernert noch punkten und sich die Bronzemedaille herausfahren, also ein schöner Abschluss für sie.

Saisonauftakt im Kanuslalom in Bayreuth auf dem Main



Peter Krebs

Die Kanuabteilung des SV Bayreuth trug am Samstag, 1.4. 2017, zum ersten Mal auf dem Main – und zwar auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau – einen Kanuslalom an der Sandsteinbrücke aus. Nach der Eröffnung durch die Bayreuther Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zeigte sich, dass der Parcours auch von den Trainern und Verantwortlichen der an-

gereisten Vereine ausschließlich sehr gelobt und positiv bewertet wurde. Für die Nachwuchssportlerinnen und Sportler der bayerischen Vereine war dieser Kanuslalom Wettbewerb der erste von fünf bayerischen Wertungsläufen. Trainer Peter Krebs schwärmte geteilt begeistert von dem neuen Kurs in Bayreuth, „der ist optimal für die Schülerklasse geeignet“. Auch die Schüler selbst waren auf die neue Strecke sehr gespannt und wurden nicht enttäuscht. Es siegten die Fuggerstädter in vielen Disziplinen.

Die Kanu Schwaben waren zwar nur mit einem kleinen Schülerteam (insgesamt sieben Sportler) angereist, aber hatten auch sehr gute Ergebnisse aufzuweisen mit drei ersten Plätzen, einem zweiten und einem dritten Platz. Ein schöner Saisonstart, die Junioren und Leistungsklasse ist übrigens am Mittwoch, 5.4.2017, nach Marktleiberg/Sachsen gereist, dort findet am Wochenende der ICF Kanuslalom Weltranglistentwettkampf statt.

Viel Erfolg auch für deren anstehende Wettkämpfe und Glückwunsch an die erfolgreichen Bayreuth-Teilnehmer an dieser Stelle!

Ergebnisse:

Schüler B K1: 1. Weigl Luis, 4. Becke David

Schüler A K1: 2. Schlund Luis, 10. Dorfschmid Kai

Schülerinnen A K 1: 3. Diedam Vivika, 5. Süß Hannah

Jugend männl. K1: 1. Fischer Kilian

Team Schüler 3x K1: 1. Weigl Luis, Schlund, Luis, Diedam Vivika

Begrüßungsfeier für die neuen KSA-Mitglieder



Hans Koppold

Hans Koppold – der neue Abteilungsleiter der Kanu Schwaben – lud die neuen Mitglieder am 07.04.2017 zu einer Begrüßungsfeier ans Bootshaus der Kanu Schwaben!

Bei leckeren Bratwürsten und Getränken kamen gleich viele interessante Gespräche zustande. Dann kam der offizielle Teil mit der Begrüßung der neuen Mitglieder, durch Hans Koppold, die seiner Einladung zahlreich gefolgt waren. „Hans: „Es ist heuer die Premiere einer gemeinsamen Saisonöffnung um mit allen neuen Mitgliedern gemeinsam zu

feiern. Ziel der Veranstaltung ist es in erster Linie die Vorstandschaft vorzustellen und sich gegenseitig kennen zu lernen“. Daneben wurden noch ein paar allgemeine Informationen zum Verein gegeben.



Vorgestellt wurden die anwesenden Vorstandsmitglieder: Dr. Thomas Ohmayer, Horst Woppowa, Georg Oberrieser, Merlin Holzapfel und Marianne Stenglein, die unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit erledigt.

Merlin stellte kurz seine Aufgabe als Marketingleiter im Verein vor, er benannte zudem die in diesem Jahr anstehenden Veranstaltungen, welche von den Kanu Schwaben ausgerichtet werden. Dieses sind folgende vier Veranstaltungen:

Nummer 1: Begonnen wird mit dem nationalen Kanuslalom Wettkampf zur Weltmeisterschafts – Qualifikation in Augsburg am 06./07.05.2017.

Nummer 2: ICF Weltcup-Finale im Wildwasserrennsport am 10./11. Juni 2017.

Nummer 3: ICF Kanuslalom Weltcup in Augsburg vom 23. – 25. Juni 2017.

Nummer 4: Am 22. Juli findet dieses Jahr zum zehnten Mal die ARC – Augsburger Rafting Challenge statt. Er bat um aktive Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltungen.

Anschließend stellte sich Hans Koppold selbst vor. „Seit der kürzlich stattgefundenen Wahl habe ich die Aufgabe des Ersten Vorstands von Horst Woppowa übernommen, der nach 39 Jahren das Amt übergeben hat. Allerdings ist Kanu Schwaben kein eigenständiger Verein, sondern eine Abteilung des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. Dies bietet den Vorteil eines großen Dachvereins, der gleichzeitig jeder seiner Abteilungen ein Höchstmaß an Selbständigkeit lässt. Zudem ist der Präsident Hans-Peter Pleitner des TSV 1847 Schwaben Augsburg e.V. nun auch sehr aktiv für die Kanuten eingestiegen. Gemeinsam mit Thomas Schmidt hat er die Aufgabe der Veranstaltungsorganisation, insbesondere des jährlichen Welt-Cups übernommen“. Hans Koppold wies auf die Bedeutung der Veranstaltungen für die Finanzierung unseres Sportbetriebes hin. „Wir versuchen in

unserem Verein sowohl dem Breitensport als auch dem Leistungssport gerecht zu werden. Dies gelingt uns mal besser allerdings manchmal auch schlechter. Um den Sportbetrieb dauerhaft gut zu organisieren sind wir ebenfalls auf Anregungen und auch aktive Unterstützung angewiesen und dankbar“. Für weitere Fragen standen alle Vorstandsmitglieder anschließend persönlich direkt an den Tischen zur Verfügung.

Georg Oberrieser „Schorsch“ wies noch auf den in diesem Jahr wieder stattfindenden Paddelflohmarkt sowie auf das Anpaddeln auf der Isar hin.

Alle Interessierten konnten etwas später noch das Kanu Museum besichtigen, Horst Woppowa stand hier für eine kleine Führung bereit. Dieses Angebot wurde auch sehr rege in Anspruch genommen.

Insgesamt war die Resonanz sehr positiv. Das Wetter war aber auch super, denn man konnte draußen sitzen und lange Gespräche führen, Grillen macht auch einfach immer Spaß. Nach dem gemeinsamen Aufräumen sind noch alle lange Beieinander geblieben, so schön war der Abend! Also ein herzliches Willkommen für die neuen Mitglieder!

ICF-Weltranglistenrennen in Marktleeburg im Kanuslalom

Vom 7. – 9. April fand im Kanupark Marktleeburg/Sachsen ein ICF Weltranglistenrennen im Kanuslalom statt. Neben deutschen Teilnehmern traten auch zahlreiche internationale Starter an. Über 300 Sportlerinnen und Sportler traten in C1, K1 und C2 Disziplinen an. Insgesamt waren 13 Nationen am Start. Neben dem ICF Weltranglistenrennen fand auch ein Slalom Open Wettkampf statt.

ICF Kajak Einer Herren

Auf den zweiten Platz hinter dem Olympia-Bronzemedailengewinner und Weltmeister Jiri Prskavec (Tschechien) paddelte im K1 Herren der Olympia-Vierte Hannes Aigner (AKV Augsburg). Platz drei ging an den Polen Dariusz Popiela.

Ergebnisse: 1. Jiri Prskavec (CZE) 89,61 (0), 2. Hannes Aigner (GER/AKV Augsburg) 90,89 (0), 3. Dariusz Popiela (POL) 91,71 (0). **Semifinale:** 24. Alexander Grimm (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 98,08 (6).

ICF Kajak Einer Damen

Ricarda Funk vom KSV Bad Kreuznach siegte vor der Österreicherin Corinna Kuhnle, den dritten Platz holte sich Jasmin Schornberg (KR Hamm). Die Europameisterin Melanie Pfeifer/KSA hatte auf einen Start verzichtet, da sie ein Baby erwartet, welches im Oktober auf die Welt kommen wird.

Ergebnisse: 1. Ricarda Funk (GER/KSV Bad Kreuznach) 98,67 (2), 2. Corinna Kuhnle (AUT) 99,87 (0), 3. Jasmin Schornberg (GER/Hamm) 102,70 (0). **Semifinale:** 16. Selina Jones (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 112,62 (4).

ICF Canadier Einer Herren

Hier setzte sich der Pole Grzegorz Hedwig durch, hinter dem Olympia-Silbermedailengewinner Matej Benus (Slowakei) wurde der Leipziger Franz Anton Dritter. Alle drei legten einen Null Fehlerlauf hin, der Schwabekanute Sideris Tasiadis hatte eine einzige Torstaberührung und die zwei Strafsekunden auf seinem Konto brachten ihm den fünften Platz ein. Im Halbfinale war Sideris noch auf dem zweiten Platz, trotz zwei Strafsekunden mit 0,81 Sekunden Abstand auf den ersten.

Ergebnisse: 1. Grzegorz Hedwig (POL) 96,48 (0), 2. Matej Benus (SVK) 96,66 (0), 3. Franz Anton (GER/Leipzig) 97,63 (0), 5. Sideris Tasiadis (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 99,17 (2). **Semifinale:** 11. Dennis Söter (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 103,03 (0), 25. Florian Breuer (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 152,36 (52).

ICF Canadier Einer Damen

Es gewann hier die Österreicherin Nadine Weratschnig, die Leipzigerin Andrea Herzog fuhr sich bei den C 1 Damen auf den zweiten Platz, Drittplatzierte wurde die Tschechin Jana Matulkova.

Ergebnisse: 1. Nadine Weratschnig (AUT) 112,34 (4), 2. Andrea Herzog (GER/LKC Leipzig) 116,87 (2), 3. Jana Matulkova (CZE)

118,16 (2), 119,58 (2). *Semifinale*: 12. Birgit Ohmayer (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 140,64 (8), 19. Elena Apel (GER/Kanu Schwaben Augsburg) 234,81 (104).

Nicht zu vergessen die herausragenden Ergebnisse auch im Finalrennen der Slalom Open Wettkämpfe in Marktleeburg:

- 5. Platz Leo Bolg/Kanu Schwaben bei den K1 Herren
- 6. Platz Elena Apel/Kanu Schwaben bei den K1 Damen
- 7. Platz Eva Pohlen/Kanu Schwaben bei den K1 Damen
- 8. Platz Anne Bernert/Kanu Schwaben bei den C1 Damen

Wildwasser Rennsport auf der Ilz Augsburger bei EM – Sabine Füsser und Normen Weber Süddeutsche Meister

Die Schwaben Kanuten haben wieder einmal bewiesen, dass auf sie zu zählen ist. Eine Vorbereitungsphase gespickt mit 3 Vorbereitungrennen auf der Sülz, Aar und Fulda haben die Form stetig ansteigen lassen. So verloren der Canadier-Dominator Normen Weber wie auch seine Vereinskollegin Sabine Füsser zu Beginn noch ihre Wettkämpfe. Doch in Monschau zeigte Normen Weber vor zwei Wochen ansteigende Form beim ersten Qualifikationsrennen und qualifizierte sich direkt mit einem Sieg für die Europameisterschaft. Sabine Füsser konnte bei den Damen Platz 2. erreichen.



Sabine Füsser und Normen Weber

Auf der Ilz bei Tittling an diesem Wochenende kam sie ihrer Rivalin Alke Overbeck aus Braunschweig beträchtlich nahe und verlor das Classicrennen um 4 Sekunden. Im Sprint zeigte sie dann ihre Routine und weiterhin ansteigende Form und gewann mit 0,6 sec Vorsprung vor Jil-Sophie Eckert aus Fulda und hat mit dem Sieg das direkte Ticket für die EM gelöst und wurde gleichzeitig Süddeutsche Meisterin.

Normen Weber bewies seine Form und gewann bei dem mit internationaler Beteiligung den Sprint und Classic und konnte auch der Süddeutschen Titel mit nach Hause nehmen. Im Canadier Zweier ging er allerdings auf der klassischen Strecke mit Partner Rene Brücker baden. Eine Unachtsamkeit und sie testeten das doch sehr kalte Ilzwasser in der Diesensteiner Leite. Vom Schock erholt und wohlwissend für die EM Qualifikation müssen sie mehr zeigen gewannen sie mit einer bärenstarken Leistung tags darauf den Sprint vor zwei weiteren tschechischen Booten.

Ebenso war die Schwaben Sprinterin Sabrina Barm im Damen Canadier auf der Ilz am Start. Ihr Ziel ist die WM-Qualifikation für Pau/Frankreich. Im zweiten Kräfte-



Sabrina Barm

messen der Saison zeigte sie einige kleine Fehler und wurde hinter Lea – Sophie Barth aus Sömmerda wiederum zweite. Mit Barth im Canadier Zweier zusammen konnten sie eine gute Leistung auf der Ilz zeigen und gewannen das Rennen.

Nun geht's für die Sportler noch in ein Trainingslager nach Südfrankreich und am 6. Mai bewegt sich der Tross zur Europameisterschaft im Wildwasserrennsport nach Skopje in Mazedonien. 1930 km sind dabei bis zur Strecke für die beiden Schwaben Kanuten Sabine Füsser und Normen Weber zurückzulegen.

Sieg auf der Salza Rafting Europacup Wildalpen 2017

Am 22.-24.04.2017 trafen sich über 200 Rafter aus ganz Europa in Wildalpen (Österreich), um den Auftakt der Europa Cup Serie zu bestreiten. Auch dieses Jahr brachten Kanu Schwaben Augsburg und der Augsburger Kajak Verein mehrere Teams an den Start. Die Teilnehmer konkurrierten in vier Kategorien (Sprint, Head to Head, Slalom, Downriver) in dem kristallklaren Wasser der Salza bei Wind und Wetter gegeneinander. Im Sprint mussten sich die beiden Teams von Kanu Schwaben (Raftteam Schwaben 1: Sebastian Bundt, Merlin Holzapfel, Jonas Hegge und Noah Brauneis; Raftteam Schwaben 2: Fabian Bär, Ludwig Wöhr, Siegfried Beier und Christian Lechelmayr) lediglich



den Raftern aus Bosnien und Herzegowina geschlagen geben. Am zweiten Wettkampftag gelang es keinem Team im direkten Kampf in der Head to Head Kategorie gegen das Raftteam Schwaben 2 der KSA einen Sieg zu verzeichnen. Der für Wildalpen traditionelle Nachtslalom konnte durch die guten Platzierungen in den vorigen Kategorien mit vollem Ehrgeiz angegangen werden. Das Ergebnis war ein phänomenaler Slalomlauf bei großer Zuschauerkulisse und ein weiterer großer Schritt in Richtung Gesamtsieg für das Raftteam 2 mit Siegfried Beier, Christian Lechelmayr, Ludwig Wöhr und Fabian Bär des KSA. Aber auch das erste Team von Kanu Schwaben konnte mit einem sehr guten dritten Platz zuversichtlich auf den entscheidenden letzten Wettkampftag blicken. In der letzten Kategorie wurde nach einem Massenstart die idyllische Schlucht der Salza zum Schauplatz eines spektakulären Kampf zwischen Wellen und Felsen. Die Erfolgssträhne des Raftteam Schwaben 2 (KSA) nahm kein Ende und der Gesamtsieg wurde souverän ins Ziel gebracht. Im ersten Boot wurde in dem endlos erscheinenden Kampf durch kleinere Fahrfehler die Chance auf einen Podestplatz in der Gesamtwertung verpasst. Nicht desto trotz war es eine tolle Erfahrung und ein sehr guter vierter Platz für die teilweise sehr jungen Sportler und das Fazit fällt vor allem durch den Gesamtsieg mehr als gut aus. Der Fokus des Raftteam Schwaben liegt nun auf der Organisation der am 22.7.2017 in Augsburg stattfindenden Augsburger Rafting Challenge. Dort kann jeder selbst einmal in einem Raft die historischen Olympiastrecke am Eiskanal unter professionellen Begleitung der Sieger vom Wochenende erleben. In einem Team gilt es die lustigen Aufgaben auf dem Eiskanal möglichst schnell zu absolvieren. Vor allem soll damit ein Teil der Kosten für die Raft Weltmeisterschaft Anfang Oktober in Japan gedeckt werden.

Ergebnisse (nach Disziplinen Sprint, H2H, Slalom, DR, Overall):
 Raftteam Schwaben 1: 3,5,3,8,4; Raftteam Schwaben 2: 2,1,1,1,1;
 Raftteam Schwaben 3: 15,16,15,11,13; AKV 1: 13,15,12,17,15.

Freudentaumel in Auckland bei den World Master Games

Elisabeth Micheler-Jones gewann am zweiten Wettkampftag auf der schweren Wildwasserstrecke im Wero Whitewater Park den World Masters Gesamtsieg – eine tolle Leistung der Schwabenkanutin (am 30.04.2017 feiert sie ihren 51 Geburtstag) – ein Freudentag für Sie auch noch mit dem Teamwettbewerb K1 Herren mit einer Medaille dabei!



Elisabeth Micheler-Jones



Peter Micheler



Karlheinz Heckel

Nicht nur den 50+ Sieg konnte sich Elisabeth Micheler-Jones (Olympiasiegerin von 1992 in Barcelona) nach den herausragenden Ergebnissen des ersten Wettkampftages herausfahren, sondern auch noch den Gesamtsieg (hier werden alle Altersklassen zusammengewertet – also alle Teilnehmerinnen von 35 – 70 Jahre). Ein sensationeller Erfolg, am Vortag war sie schon mit Medaillen geehrt worden (1x Gold für 50+ Sieg und 1x Gold im CII mit ihrem Bruder Peter Micheler).

Aber damit nicht genug, der Kanu Schwabe Peter Micheler holte sich in seiner Altersklasse 55+ erneut (wie schon am Vortag) den Sieg und in der Gesamtwertung fuhr er sich hinter dem Franzosen Vincent Fondviole auf den zweiten Platz. Der dritte Schwabenkanute Karlheinz Heckel (genannt Kalle) hatte sich auf den

vierten Platz bei der Altersklasse 50+ vorgefahren, in der Gesamtwertung aller Altersklassen zusammen ergab es dann für ihn den 12. Platz.

Aber KALLE hatte ja zusammen mit Peter und Elisabeth noch den dicht besetzten Herren Kajak Einer Teamwettbewerb zu bestreiten, sie siegten hier in der Altersklasse 50+ und bei den stark fahrenden Herren Teams waren in der Gesamtwertung nur die Engländer und Franzosen vor ihnen.

Wir konnten Lisa Micheler-Jones nach ihren Läufen befragen, sie war total happy: „Das hat verdammt viel Spaß gemacht, ich hatte zwei super Läufe im Semifinale und im Finale und mit Abstand (genau acht Sekunden Abstand zur zweitplatzierten) gewonnen. Unser Sport macht halt einfach Spaß und ohne meinen Bruder Peter seinem Engagement wäre ich nicht nach Auckland geflogen. Ich habe einfach einen super Bruder, die Kanu Schwaben Ausbeute sind nun insgesamt neun Medaillen, vier Medaillen hat Peter, vier Medaillen habe ich und eine Medaille hat Kalle. Wir fliegen am Sonntag nach Deutschland zurück.“

Im Teamwettbewerb der Kajak Einer Damen konnten die Deutschen K1 Damen AK 45+ Janet Steinbrenner/AKV, Kordula Striepecke und Martina Rübhausen den World Master Games 2017 Titel mit nach Hause nehmen. Ein tolles Ergebnis für die Deutschen und speziell für die Kanu Schwaben Teilnehmer. Wir gratulieren an dieser Stelle recht herzlich.

Glückliche Micheler-Geschwister am Tag 1 auf den World Master Games im Kanuslalom, drei Medaillen für die Schwabenkanuten und eine Medaille für Janet Steinbrenner vom AKV

Die Michelers waren nicht nur erfolgreich im Kajak Einer Einzelwettbewerb sondern auch im Canadier Zweier Mix.

In der Altersklasse 50+ konnten die Deutschen mit den Sportlerinnen folgende Ergebnisse auf der ersten Wildwasserstrecke im Wero Whitewater Park in Auckland bei den World Master Games herausfahren.

1. Platz Elisabeth Micheler-Jones / Kanu Schwaben Augsburg
2. Platz Kordula Striepecke / Deutschland
3. Platz Martina Rübhausen / Deutschland

Auch Janet Steinbrenner vom AKV Augsburg fuhr sich in ihrer Altersklasse 45+ auf den ersten Platz.

In der Gesamtwertung (hier sind alle Altersklassen zusammengerechnet) kamen die Sportlerinnen Micheler-Jones auf den 2. Platz, Striepecke 3., Steinbrenner 4. und Rübhausen 8.

Ein absolut phantastischer World Master Games Start für die deutschen Kanutinnen der Masters Klasse.

Peter Micheler hat in der Altersklasse 55+ den Sieg souverän herausgefahren. Ein absolut starkes Ergebnis, in der Gesamtwertung (alle Altersklassen zusammengerechnet) kam er auf den dritten Platz. Die Altersklassen beginnen bei 35+ bis 70+. Da kann man über diesen Erfolg einfach nur staunen, zwei jüngere Franzosen waren nur vor ihm in der Gesamten Altersauswertung.

Aber, damit noch nicht genug, im Canadier Zweier Mix konnten die Geschwister Micheler nochmals zuschlagen und holten sich den Sieg. Ein grandioser Start. Der dritte Schwabenkanute Karlheinz Heckel hatte in der Altersklasse 50+ im zweiten Lauf Pech und wurde 6.ter.

Wir konnten von Peter Micheler erfahren, dass er im T-Shirt unterwegs war, während wir im fernen Augsburg „Schnee, Schnee, Schnee“ hatten.

Sideris Tasiadis gewinnt in Markkleeberg Kanuslalom Rennen 1 und 2

Zum Auftakt auf der Wildwasserstrecke im Wildwasserpark Markkleeberg konnte Sideris Tasiadis im Canadier Einer Herren nicht nur am Samstag, sondern auch am zweiten Wettkampftag erneut den Sieg herausfahren und war über die beiden Siege total überglücklich.

Der Sieger erhält null Punkte, der zweitplatzierte zwei, der dritte drei Punkte usw. Ein Streichergebnis von den insgesamt vier Rennen hat jeder Sportler, aber wenn man gleich so gut loslegt wie der Schwabenkanute SIDI, dann kann man den weiteren zwei Slalomwettkämpfen in Augsburg eigentlich entspannter als die anderen entgegensehen. Der Olympia Silbermedaillenge-



Sideris Tasiadis

winner von London 2012 und Olympiafünfte von Rio de Janeiro/Brasilien 2016 hatte am Samstag mit einer Fahrzeit von 97,48/0 Sekunden Fahrzeit vor dem Leipziger Franz Anton gewonnen und am Sonntag mit einer Fahrzeit von 109,79/0 Sekunden gewonnen. Die längere Fahrzeit am Sonntag ergab sich aus der längeren Wettkampfstrecke mit insgesamt 25 Slalomtoren, aber SIDI meisterte diese souverän und war absolut glücklich, dass der Auftakt in Markkleeberg schon so gut lief auf der knackig ausgehängten Slalomstrecke. Weitere Schwaben C1 Herren Platzierungen im Finale der Topp 10:

Samstagsrennen: 8. Florian Breuer im Finale / Sonntag: 13. im Halbfinale

Sonntagsrennen: 6. Dennis Söter im Finale / Samstag: 12. im Halbfinale

Kajak Einer Herren – am Samstag siegte hier Sebastian Schubert vom KR Hamm vor dem Kanu Schwaben Alexander Grimm, Fabian Schweikert vom KCE Waldkirch fuhr sich auf den dritten Platz. Die weiteren Augsburger Finalisten waren Thomas Strauß auf dem fünften Platz, sein Vereinskamerad Hannes Aigner/AKV fuhr sich auf den siebten Platz und der Kanu Schwabe Samuel Hegge fuhr sich auf den 10. Platz der Topp 10 Finalisten. Der Sonntag wurde mit Spannung erwartet, wer würde den Sieg bei den K 1 Herren herausfahren? Es siegte Fabian Schweikert vom KCE Waldkirch vor Sebastian Schubert/KR Hamm und der Olympiabronzemedailengewinner von London 2012 und Olympiavierte von Rio de Janeiro/Brasilien Hannes Aigner fuhr sich auf den dritten Platz und konnte sich damit seine Chancen auf ein WM Ticket erhalten. Weitere Schwaben Platzierungen Leo Bolg 7. Platz und Alexander Grimm 8. Platz. Leo Bolg war glücklich über die Finalteilnahme, denn am Vortag war er mit dem 12. Platz leider an einem Finalplatz vorbeigerascht, für Florian Franzl war auch der 11.bzw.12. Platz in den Halbfinals ärgerlich, denn somit verpasste er den Sprung ins Finale. Für Alexander Grimm wird aber sein achter Platz als Streichergebnis eingeplant, denn am Samstag zeigte sein Ergebnis den zweiten Platz, also mit seinem Punktstand ist er momentan gleichauf mit Hannes Aigner.

Im Kajak Einer der Damen paddelte Lisa Fritsche/BSV Halle auf den ersten Platz. Sie war schneller als Weltcupgesamtsiegerin Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach) den dritten Platz belegte Jasmin Schornberg (KR Hamm). Am Vortag hieß die Reihung Ricarda Funk, Jasmin Schornberg und Lisa Fritsche. Die Augsburgerinnen griffen aber auch ganz schön an, die drei flotten aber jüngeren Schwabensportlerinnen Eva Pohlen, Selina Jones und Elena Apel konnten am ersten Wettkampftag mit den Platzierungen sechs, acht und zehn punkten, am zweiten Wettkampftag hieß die Reihung der drei Schwabensportlerinnen Selina Jones vierte, Elena Apel siebte und Eva Pohlen neunte. Eine absolut starke Leistung im Finale der Topp 10.

Im Canadier Einer Damen fuhr sich die Leipzigerin Lena Stöcklin auf den ersten Platz und gleich dahinter auf den zweiten Rang kam Birgit Ohmayer (Kanu Schwaben Augsburg), die zweite Leipzigerin Andrea Herzog fuhr sich auf den dritten Platz. Ein tolles Ergebnis für die Schwabensportlerin Birgit Ohmayer, welche am Samstag den dritten Platz belegt hatte.

Wie ging es den anderen Schwaben im C1 Damen Wettbewerb? Elena Apel konnte sich an beiden Wettkampftagen im Topp 10

Finale mit dem vierten Platz behaupten, ihre Vereinskameradin Anne Bernert folgte auf den sechsten Platz am ersten Tag, am Sonntag lief es nicht so gut und die Schwabensportlerin fuhr sich auf den 12. Platz.

Auf dem Olympiakurs von 1972 werden am kommenden Wochenende in Augsburg die verbleibenden beiden Kanuslalomwettkämpfe (Samstag und Sonntag) ausgefahren. Ausrichter in Augsburg sind die Kanu Schwaben. Nach diesen insgesamt vier Wettbewerben können alle Slalomsportlerinnen und Sportler ihr schlechtestes Ergebnis streichen, die drei besten Ergebnisse kommen in die Wertung. Pro Kategorie starten dann die besten drei Boote bei den Weltmeisterschaften Ende September im französischen Pau (am Fuße der Pyrenäen mit einer tollen Wildwasseranlage).

Aber die Junioren bzw. Juniorinnen fahren natürlich auch ihre Qualifikationen aus

Kajak Einer Juniorinnen: Die beiden Schwabensportlerinnen Emily Apel und Anne Bernert fuhr sich auf den dritten, bzw. achten Platz, am Sonntag fuhr Anne Bernert auf den neunten Platz.

Kajak Einer Junioren: Hier siegte Noah Hegge / Kanu Schwaben im Finale, Noah fuhr sich am zweiten Tag auf den dritten Platz im Finale.

Canadier Einer Junioren: Julian Lindolf / Kanu Schwaben fuhr sich an beiden Tagen auf den neunten Platz im Finale.

Alle weiteren Ergebnisse unter den Ergebnislisten einzusehen.

Ergebnisse der Leistungsklassen: nationale WM-Qualifikation in Markkleeberg Finale Rennen 2 von 4 (beim Zwischenstand bitte das jeweilige Streichergebnis mit einkalkulieren)

Kajak-Einer Herren: 1. Fabian Schweikert (KCE Waldkirch) 106,49 (0), 2. Sebastian Schubert (KR Hamm) 106,66 (2), 3. Hannes Aigner (AKV) 108,16 (0), 4. Thomas Strauß (AKV) 109,33 (0)
Zwischenstand: 1. Sebastian Schubert 2 Punkte, 2. Fabian Schweikert 3 Punkte, 3. Thomas Strauß 9 Punkte, 4. Alexander Grimm 10 Punkte, 5. Hannes Aigner 10 Punkte, 6. Paul Böckelmann 12 Punkte.

Canadier-Einer Herren: 1. Sideris Tasiadis (KSA) 109,79 (0), 2. Franz Anton (LKC Leipzig) 112,26 (2), 3. Jan Benzien (LKC Leipzig) 112,53 (0), 6. Dennis Söter (KSA) 117,39 (4).

Zwischenstand: 1. Sideris Tasiadis 0 Punkte, 2. Franz Anton 4 Punkte, 3. Nico Bettge 7 Punkte, 4. Jan Benzien 9 Punkte.

Kajak-Einer Damen: 1. Lisa Fritsche (BSV Halle) 118,34 (2), 2. Ricarda Funk (KSV Bad Kreuznach) 118,75 (2), 3. Jasmin Schornberg (KR Hamm) 123,52 (2), 4. Selina Jones (KSA) 131,10 (6).

Zwischenstand: 1. Ricarda Funk 2 Punkte, 2. Lisa Fritsche 3 Punkte, 3. Jasmin Schornberg 5 Punkte, 4. Selina Jones 12 Punkte, 5. Caroline Trompeter 13 Punkte, 6. Fee Maxeiner (KSV Bad Kreuznach) 14 Punkte.

Canadier-Einer Damen & Juniorinnen: 1. Lena Stöcklin (LKC Leipzig) 135,66 (2), 2. Birgit Ohmayer (KSA) 137,00 (2), 3. Andrea Herzog (LKC Leipzig) 140,12 (12), 4. Elena Apel (KSA) 146,51 (4), 5. Zoe Jakob (KV Schwerte) 148,02 (4), 6. Lena Holl (AKV) 161,04 (10).

Zwischenstand: 1. Lena Stöcklin 2 Punkte, 2. Andrea Herzog 3 Punkte, 3. Birgit Ohmayer 5 Punkte, 4. Elena Apel 8 Punkte, 5. Zoe Jakob 13 Punkte, 6. Lena Holl 13 Punkte.

Kajak-Einer Junioren: 1. Lukas Stahl (KR Hamm) 112,40 (0), 2. Tim Bremer (KST Rhein-Ruhr) 115,28 (2), 3. Noah Hegge (KS Augsburg) 116,62 (2).

Zwischenstand: 1. Lukas Stahl und Noah Hegge 3 Punkte, 3. Tim Bremer 7 Punkte.

Canadier-Einer Junioren: 1. Lennard Tuchscherer (LKC Leipzig) 121,91 (4), 2. Leo Braune (BSV Halle) 126,06 (2), 3. Eric Borrmann (BSV Halle) 128,51 (0).

Zwischenstand: 1. Lennard Tuchscherer 0 Punkte, 2. Leo Braune 6 Punkte, 3. Eric Borrmann 6 Punkte.

Kajak-Einer Juniorinnen: 1. Andrea Herzog (LKC Leipzig) 129,74 (6), 2. Nele Bayn (LKC Leipzig) 132,33 (0), 3. Lena Holl (AKV) 135,16 (2)

Zwischenstand: 1. Andrea Herzog 2 Punkte, 2. Lena Holl 3 Punkte, 3. Nele Bayn 8 Punkte,

Wir wünschen den Sportlerinnen und Sportlern weiterhin viel Erfolg!



Leichtathletik

gegr. 1903

Peter Pawlitschko

☎ 08 21/66 62 17

peterpawlitschko@gmx.de

www.leichtathletik-tsv-schwaben.de

Start in die Freiluftsaison 2017

Am Ostermontag bei Schneetreiben stieg unser Kugelstoßer Dennis Edelmann in die Saison ein. Bei widrigen Verhältnissen musste er sich mit 16,51 Meter begnügen, kein Wunder angesichts des nasskalten Wetters und des harten Trainings in Italien.

Willy-Burghardt-Werfertag am 22. April

Auch bei unserem Werfertag war Verlass auf das schlechte Wetter. Von diesem ließ sich Joshua Edelmann jedoch nicht abhalten und erzielte im Speerwurf mit 58,37 Metern eine neue Bestmarke. Sein Bruder Dennis musste sich diesmal mit 16,38 Metern begnügen. Auf Abwegen bewegte sich Alexandar Askovic, der ohne Training zeigte, dass er athletisch gute Fortschritte erzielt hat. Er erzielte insgesamt doch sehr respektable Wurfleistungen: Kugel 11,14 Meter, Diskus 30,94 Meter und Speerwurf 37,47 Meter. Er wird doch wohl nicht eine Zehnkampf bestreiten wollen?

Die jungen Athleten zeigten sich ebenfalls bei dieser Veranstaltung, so erzielte Jonas Kempinger im Kugelstoß U18 9,84 Meter, mit dem Diskus 20,64 Meter und mit dem Speer 22,98 Meter. Etwas weiter warf Godo Kurten den Speer, er kam nach 24,64 Meter auf den Boden.

Bahneröffnung Schwabmünchen

Bahneröffnung in Schwabmünchen und das Wetter war gut, wenn auch sehr windig. So konnte sich Dennis Edelmann auf

einen neuen Kreisrekord im Kugelstoß steigern, seine neue Bestmarke liegt nun bei ausgezeichneten 17,53 Meter. Ebenfalls beflügelt wirkte Jonas Kempinger, der sich um einen Meter im Kugelstoß der U18 verbesserte. Mit 10,97 Metern steht er nun kurz vor Überschreiten der 11-Meter-Marke.

Bahneröffnung in Germering

Bahneröffnung in Germering und beim Wetter alles beim Alten. Umso erfreulicher, dass unsere Sprinter bei nasskaltem Wetter die Nase vorn hatten. So gewann Alexandar Askovic überlegen die 100 Meter und das in der respektablen Zeit von 10,82 Sekunden. Ebenfalls siegreich blieb unsere U18-Sprinterin, Nina Bauch, in 12,46 Sekunden ließ sie die Konkurrenz hinter sich.

Über 100 Meter der Frauen startete Komal Datta mit 13,26 Sekunden in die Saison, während sich Maresa Maier im Weitsprung 4,44 Metern begnügen musste. Kein Wunder angesichts der widrigen Verhältnisse.

Last but not least unsere Werfer, diesmal konnte Joshua das miserable Wetter nicht nutzen, mit 53,28 Meter lag er schließlich auf Platz drei. Schadlos hielt sich entgegen Dennis, der das Kugelstoßen mit 16,78 Metern für sich entschied.

Ein Anfang ist nun also gemacht, wir schauen optimistisch in die neue Saison, es kann ja nicht schließlich immer Winter bleiben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2017: 03.07.2017

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Sicher dir deine Zukunft!



Bewirb dich jetzt!

zum 01. September 2017

SCHNIERLE

Seating Systems

Ausbildung zur Fahrzeugsattlerin/ zum Fahrzeugsattler Ausbildung zur Kauffrau / zum Kaufmann für Büromanagement



Die Hermann Schnierle GmbH hat sich von ihrem einstigen Kerngeschäft der Autosattlerei, zu einem Experten für Sitzherstellung und den Ausbau von Nutzfahrzeugen entwickelt.

Mit insgesamt 15 Repräsentanzen in ganz Europa und der Türkei baut die Firma Schnierle ihren Vertrieb kontinuierlich weiter aus.

Für das Jahr 2017 vergeben wir wieder mehrere Ausbildungsplätze im Bereich Fahrzeugsattlerin und Fahrzeugsattler sowie einen Ausbildungsplatz zur Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte zu Händen unserer Personalabteilung.

- ☎ +49 821 299930
- ☎ +49 821 471705
- ✉ info@schnierle.de
- 🌐 www.schnierle.de
- 📌 SchnierleSitzsysteme



Hermann Schnierle GmbH · Dieselstraße 43 · 86368 Gersthofen



Tischtennis

gegr.1946

Dieter Stowasser
Udo Baier
Alfred Papp

☎ 08 21/51 35 93
☎ 0 82 03/10 86
☎ 08 21/9 57 96

Erste Mannschaft hält die Klasse Zweite mit beachtlichem Endspurt

Auf dem drittletzten Platz der Kreisliga II beendete die **1. HM** die abgelaufene Spielzeit. Damit spielt das Team um Willi Geißlinger auch nächste Saison in dieser Spielklasse. Ohne Christian Dubil und Alex Mair (beide standen nicht mehr zur Verfügung) war von vorneherein klar, dass es nur darum gehen würde nicht abzustiegen. Dank der kämpferischen Einstellung und unter Ausschöpfung des vorhandenen Potenzials ist dies auch gelungen!

Einen erstaunlichen Endspurt legte die **2. HM** in der Kreisliga IV hin. Die letzten drei Spiele wurden ausnahmslos gewonnen und somit mit einem ausgeglichenen Punkteverhältnis der 5. Tabellenplatz erreicht. Neuzugang Jürgen Fünfstück hat sich gut integriert und nicht unwesentlich zu diesem Erfolg beigetragen.

Hier die einzelnen Ergebnisse:

1. HM, Kreisliga II West, Kreis 5

TSV Schwaben – DJK Pfersee 0:9

1. Eckstein 0:1, 2. Gröver 0:1, 3. Stowasser 0:1, 4. Baiter 0:1, 5. Geißlinger 0:1, 6. Graff 0:1, Gröver/Stowasser 0:1, Eckstein/Graff 0:1, Baiter/Geißlinger 0:1.

TT SG Augsburg II – TSV Schwaben 5:9

1. Eckstein 2:0, 2. Gröver 2:0, 3. Stowasser 2:0, 4. Kohlert 1:1, 5. Baiter 1:1, 6. Geißlinger 0:1, Gröver/Stowasser 1:0, Eckstein/Kohlert 0:1, Baiter/Geißlinger 0:1.

TSV Schwaben – TSV Königsbrunn VII 4:9

1. Eckstein 1:1, 2. Gröver 1:1, 3. Stowasser 1:1, 4. Kohlert 0:2, 5. Baiter 1:0, 6. Geißlinger 0:1, Gröver/Stowasser 0:1, Eckstein/Kohlert 0:1, Baiter/Geißlinger 0:1.

Kissinger SC II – TSV Schwaben 9:1

1. Eckstein 1:1, 2. Gröver 0:1, 3. Stowasser 0:1, 4. Kohlert 0:1, 5. Baiter 0:1, 6. Geißlinger 0:1, Gröver/Stowasser 0:1, Eckstein/Kohlert 0:1, Baiter/Geißlinger 0:1.

Tabelle:

1. DJK Pfersee	26: 6	6. Polizei SV Augsburg	12:20
2. TSV Königsbrunn IV	26: 6	7. TSV Schwaben	9:23
3. TTC Friedberg II	23: 9	8. TV Mering II	8:24
4. Kissinger SC II	21:11	9. TT SG Augsburg II	0:32
5. TSV Pfersee	19:13		

Einzel-Bilanzen (gesamte Saison): Eckstein 13:16, Gröver 10:17, Stowasser 12:14, Kohlert 9:15, Baiter 7:16, Geißlinger 5:14, Graff 0:2, Fünfstück 0:1 – Gröver/Stowasser 8:9, Eckstein/Kohlert 6:9, Baiter/Geißlinger 1:13, Sonstige 0:3.

2. HM, Kreisliga IV Ost, Kreis 5

TSV Schwaben II – TSV Königsbrunn VII 9:4

1. Graff 1:1, 2. Fünfstück 2:0, 3. Scheel 1:1, 4. Wertzel 2:0, 5. May 1:0, 6. Schilling 0:1, Graff/Scheel 1:0, Fünfstück/Wertzel 1:0, May/Schilling 0:1.

TSV Göggingen II – TSV Schwaben II 4:9

1. Graff 2:0, 2. Fünfstück 1:1, 3. Scheel 1:1, 4. Wertzel 2:0, 5. May 1:0, 6. Lechwar 0:1, Graff/Scheel 1:0, Fünfstück/Wertzel 1:0, May/Lechwar 0:1.

TSV Bobingen IV – TSV Schwaben II 5:9

1. Graff 1:1, 2. Scheel 1:1, 3. Wertzel 2:0, 4. May 1:1, 5. Schilling 2:0, 6. Lechwar 0:1, Graff/Scheel 1:0, Wertzel/May 0:1, Schilling/Lechwar 1:0.

Tabelle:

1. PSV Telekom Augsburg V	27: 1	5. TSV Schwaben II	14:14
2. SSV Anhausen III	21: 7	6. TSV Göggingen II	6:22
3. TV Merching II	20: 8	7. TSV Bobingen IV	6:22
4. TSV Königsbrunn VII	18:10	8. FC Haunstetten II	0:28

Einzel-Bilanzen (gesamte Saison): Graff 16:10, Fünfstück 5:5, Scheel 9:14, Wertzel 15:5, May 11:4, Schilling 11:7, Lechwar 1:11, kampflös 0:7 – Graff/Scheel 11:3, Fünfstück/Wertzel 2:4, May/Schilling 2:4, Schilling/Lechwar 3:1, Wertzel/Lechwar 1:2, May/Lechwar 0:2, Wertzel/May 0:2, Scheel/Wertzel 0:1, kampflös 0:5.

KAHN
FEINKOST
... die besondere Adresse
Annastraße 16
Telefon 08 21/31 20 31

PARTYSERVICE
Wir kommen auch zu Ihnen!
Rufen Sie uns unverbindlich an,
wir freuen uns, Sie zu beraten.

Telefon 08 21/4 55 99 50
Telefax 08 21/45 59 95 55

www.feinkost-kahn.de

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Tel. 0821 - 560 800

Heizöl Erdgas Strom Holzpellets



www.ilzhoefer.com

Ehrlich gut.

@ Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen?
Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!



Turnen

gegr.1847

Nicole Zaar

☎ 08 21/50 89 61 66

29.03.2017

Erfolgreiche schwäbische Bezirksmeisterschaften für die Schwabenturnerinnen.

Am vergangenen Wochenende vertraten 12 Turnerinnen den TSV 1847 Schwaben Augsburg bei den diesjährigen schwäbischen Meisterschaften in der Panorama-Arena in Wiggensbach (bei Kempten). Da dieser Wettkampf dieses Jahr bereits im März anstatt im April stattfand und zudem noch neue Pflichtübungen vom Deutschen Turnerbund vorgegeben worden waren, sind die erzielten Ergebnisse umso erfreulicher:



Schwabenturnerinnen bei der Bezirksmeisterschaft

In der Altersklasse 6 verpasste Kiara Glatz ganz knapp das Siegerpodest und landete auf Platz 4, dicht gefolgt von Polina Gorelov auf dem 5. Platz.

Der schwäbische Vizemeistertitel ging an Emely Barth in der Altersklasse 7.

Luna Bartl stand in der Altersklasse 8 ganz oben auf dem Podest mit einem überragenden Vorsprung von fast 8 Punkten auf die Zweitplatzierte.

Einen weiteren Meistertitel für die Mädchen aus dem Leistungszentrum Arberhalle sicherte sich Lisa Dauth in der höchsten Kürklasse (der Damen) nach internationaler Wertungsvorschrift.

In der Leistungsklasse LK1 der Damen erreichte Alesia Kreuzpointer den Platz 2 und Selinay Düsmez landete auf Platz 10 in der LK2.

Die vielleicht größte Überraschung des Wettkampftages gelang jedoch am Nachmittag der achtjährigen Mia Reimann in der LK3. Als eine der Jüngsten durfte sie sich über Platz 3 im großen Starterfeld von 27 Turnerinnen freuen. Auch die Ergebnisse ihrer Trainingskameradinnen fielen positiv aus: Magdalena Mayer Platz 6, Romy Hild Platz 9, Leonie Barth Platz 13, Daria Gorelov Platz 17.

28.04.2017

Sehr gute Ergebnisse in den Gau-Einzelwettkämpfen

Bei den beiden Gau-Einzelwettkämpfen im männlichen Bereich des Jahres 2017, traten insgesamt 24 Turner des TSV 1847 Schwaben Augsburg an. Somit waren die Schwabenathleten der teilnehmerstärkste Verein in den beiden Runden die am 11.03 und 02.04 jeweils in der Sporthalle in Stadtbergen stattfanden.



Kür olympische Schwabenturner

Aber nicht nur von der Teilnehmerzahl her, sondern auch aufgrund ihrer Leistungen und schlussendlich der erreichten Platzierungen konnten die Turner überzeugen. Gerade die Schwabenturner aus dem Leistungszentrum Arberhalle in Augsburg/Haunstetten drückten drei Altersklassen „ihren Stempel“ auf. In der Kürklasse LK1 der Jugend gingen alle Podiumsplätze an die Schwabenturner, in der Reihenfolge Lorenz Wolf, Elias Mayer und Timo Hild. Im Pflichtprogramm der 10/11-jährigen teilten sich Vincenz Hampp und Cedric Hammer nach Addition der beiden Gauwettkämpfe den zweiten Rang, mit nur lediglich 1,60 Punkten auf den Goldrang. Auf Platz fünf folgte dann schon unser Daniel Hammer.



Trainer Schreiber mit seinen erfolgreichen jüngsten Turnern

Einen weiteren Podiumsplatz errang in der Altersklasse der 8/9-jährigen (Pflichtprogramm) Fabio Keller. Er erturnte sich den Bronzeplatz, obwohl er nach dem ersten Wettkampftag noch einen Rückstand von über 3 Punkten gehabt hatte. In der Wettkampfklasse AK8 nach olympischen Programm siegt Kilian Brem, für den es gleichzeitig die ersten beiden Wettkämpfe auf Gauebene waren. Und schließlich in der Jugend A (17/18 Jahre) erzielte Alexander Nakao mit Platz 2 seine persönlich beste Wettkampfpfplatzierung im Turngau Augsburg.

Auch mit den übrigen Teilnehmer konnten die Trainer zufrieden sein. Mit Platzierung im oberen Drittel oder Mittelfeld zeigten die Schwabenturner ihr Stärke und Ausgeglichenheit in allen Altersstufen. Nun folgt für einige der Turner die Vorbereitung auf die kommenden Veranstaltungen, wie allgäuer Meisterschaft, bayerische Meisterschaft und bayerische Turnliga.

Florian Schreiber



Wintersport

gegr. 1924

Roland Schneider

☎ 08 21/81 31 10
Handy 01 72/8 21 00 56

Terminplan 2017

18.06.2017	Fuchsjagd mit den Kindern
24.06.2017	Wasserskifahren am Friedberger Baggersee
08.08.2017	Ausflug mit dem Rad zum Ammersee
24.09.2017	Stadtführung mit Günther Frühmesser
07.10.2017	Arbeitstour auf der Hütte
08.10.2017	Bergtour mit Hüttenfest auf dem Mittag
10.11.2017	Jahreshauptversammlung mit Herbsttreffen.
08. – 10.12.2017	Skifahrt nach St. Anton
16.12.2017	Weihnachtswanderung und Weihnachtsfeier.

Abschlusskifahrt in Mellau

Der Saisonabschluss der Skischwaben fand dieses Jahr bereits Ende März statt. Auch auf Grund der schlechten Schneelage entschied sich Organisator Stephan Peter für das schneesichere Gebiet Mellau. Nach der relativ kurzen Anreise am Freitag Nachmittag gab es im Gemeinschaftsraum unserer Pension eine große Brotzeit, es wurde viel geratscht und gefeiert. Am nächsten Morgen galt es zeitig auf der Piste zu sein, da die Pistenver-



hältnisse auch im „Schneeloch Mellau“ sehr sommerlich waren. Wir verbrachten einen wunderschönen Skitag zusammen auf der Piste, mittags gab es eine kleine Pause und nachmittags schlugen wir uns tapfer durch weiche Schneehäufen und Grasflecken. Abends flohen wir vor unserer Vermieterin, dem „Hausdrachen“, in ein Restaurant im Ort. Dort konnten wir bei regionaler Küche unsere Energiespeicher wieder auffüllen. Der Sonntag war wetterbedingt skifahrerisch eher mäßig, die Skischwaben jedoch hatten trotzdem gute Laune. Vielen Dank an Stephan!

Abräumaktion auf der Hütte

Am letzten Wochenende im April wurde unsere Hütte in Immenstadt wieder „sommerfest“ gemacht. Dank Roland, Marianne, Ottmar, Sabine, Christian, Renate und Stephan konnte man nach einem Arbeitsnachmittag die Hütte erfolgreich an den Senner übergeben. Den Vormittag verbrachten wir zugegebenermaßen nicht mit Arbeiten. Da es nochmal geschneit hatte, durften wir unseren ganz persönlichen Saisonabschluss bei Tiefschnee am Lieblingsberg Mittag genießen. Ein echtes Erlebnis in dieser Jahreszeit, wir waren wirklich dankbar!

Fuchsjagd mit den Kindern

am 18.06.2017

Tanja Frühmesser richtet eine Kinderfuchsjagd mit dem Fahrrad im Siebentischwald aus. Ähnlich wie früher wird hier eine Strecke

ausgeschildert mit Sägemehlpunkten und es müssen Fragen beantwortet werden oder Aufgaben erledigt werden. Natürlich kehrt man hinterher noch gemeinsam ein. Wir bitten alle Kinder (mit Eltern) hier teilzunehmen, damit wir diese Tradition wieder aufleben lassen können.

Anmeldung: Tanja Mobil: 0151/12846816.

Wasserskifahren am Friedberger Baggersee

am 24.06.2017 mit anschließender Grillparty

Ab 11.00 Uhr ist der Skilift am Friedberger Baggersee für uns reserviert. Wagemutige Wasserskineulinge und unsere Profis können für 2 Stunden auf allen verfügbaren Hilfsmitteln Runden drehen.

Anmeldung: Roland Schneider unter Telefon 0821/813110 oder Mobil 0172/8210056.

Ausflug zum Ammersee

am 08.08.2017

Pünktlich und standesgemäß um 9.30 Uhr treffen wir uns am Kuhseekiosk, zum jährlichen Trip an den Ammersee. Die Radfahrer werden Kaltenberg anfahren und nach einem guten Mittagessen weiter zum Ammersee radeln. Nach Kaffee und Kuchen werden wir mit dem Zug (Fahrradtransport mit dem Auto) den Heimweg antreten. Wir würden uns freuen, viele Radler zu dieser Traditionstour begrüßen zu können, um einen schönen Tag zu verbringen.

Anmeldung: Roland Schneider unter Telefon 0821/813110 oder Mobil 0172/8210056.

Plärrerbesuch

am 06.09.2017

Die Skiabteilung trifft sich zu einem geselligen Abend auf dem Plärrer. Tische sind ab 18.00 Uhr im in der Sterndl Alm reserviert. Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen. Info bei Peter Stephan

Stadtführung

am 24.09.2017 mit Günther Frühmesser

Tour, Thema und Treffpunkt wird noch bekanntgegeben

Arbeitstour und Holzaktion

am 07.10.2017

Auch in diesem Jahr muss die Hütte wieder wintertauglich gemacht werden. Wir hoffen durch die frühe Mitteilung eine Menge Skischwaben anzutreffen.

Abfahrt: 7.30 Uhr in der Müller Werkstätte Königsbrunn Keltenstr. 6.

Anmeldung: Stephan Peter Telefon 0821/3276602 oder Mobil 0171/7614292.

Bergtour mit Hüttenfest

am 08.10.2017

Unser Ziel ist Immenstadt, von dort aus laufen wir auf einem bequemen Weg zu unserer Vereinshütte, die Alpe Mittag. Die Wanderung wird ca. 2 – 3 Stunden dauern. Die Aufstiegsroute richtet sich nach den Wetterverhältnissen. Auf der Hütte, wird Sie die Jugend, für die erbrachte Leistung mit einer Brotzeit und Getränken verwöhnen.

In diesem Jahr können wir auch wieder, unsere Senioren mit dem Vereinsbus von Immenstadt auf die Hütte fahren. Wir würden uns sehr freuen, möglichst viele Mitglieder und Freunde begrüßen zu dürfen.

Bitte dringend anmelden bis zum 1.10.2017

Anmeldung: Roland Schneider unter Telefon 0821/813110 oder Mobil 0172/8210056.

Abfahrt: 9.10.2017, 8.15 Uhr mit dem Bus. Voraussichtlich am Messeparkplatz. Alternativ je nach Anmeldungen mit dem Zug.

Zum Tod von Frau Helga Gaßner

Helga Gaßner verstarb am 24. April 2017.

Mit Ihr verliert die Ski-Abteilung ein treues Mitglied. Helga war 23 Jahre in unserer Abteilung und bei Ihren Kameraden ein geschätzter und beliebter Freund. Vor allem die Freunde von der Skigymnastik werden sie vermissen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt Ihrer Familie und den Angehörigen.

E-Mail Adresse

Sehr geehrte Abteilungsmitglieder, um Information und Kurzmitteilungen schneller und effektiver an unsere Mitglieder weiterzuleiten, möchte ich alle Mitglieder bitten, die eine E-Mail-Adresse haben, mir diese mitzuteilen.

E-Mail-Adress-Info an:

schneider@muellerwerkstaette.de

oder

romafa@arcor.de

In eigener Sache



Liebe Mitglieder und Freunde der Skiabteilung, für unseren Vereinsbus suchen wir noch Sponsoren. Wir würden uns sehr freuen, um den Erhalt des Rennsports und des Vereinsbusses, den einen oder anderen Wohltäter zu finden.



 **DEUTSCHE POST ENTGELT BEZAHLT**
86179 AUGSBURG 21 



Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2017: 03.07.2017

Der Eingang von Manuskripten wird nicht bestätigt.
Fragen unter Tel. 08232/90 66 11 an Herrn Mauerhoff.
E-Mail: alfred.mauerhoff@gmx.de

Im EGM Augsburg auf über 1.000 m² einfach alles für den Golf-Sport!

GOLF

ist unsere LEIDENSCHAFT





Callaway | cobra | BOONER
Titleist | Wilson | Staff
SRIXON | TaylorMade
adidas | ALBERTO | Call
FootJoy | girls golf
J.LINDBERG | KJUS
NIKE GOLF | NIKE | ECCO | TaylorMade
RLX | BOHNSCH | UNDER ARMOUR
BRAX GOLF | MOTOCADDY
Flat | Cat | Daily Sports | HONMA
POWAKADIX | KIFFE GOLF | PUMA | TURN IT ON
TiCad | PING | BOSS | Mizuno

EGM
IHR GOLFPROFI

86165 Augsburg-Lechhausen, Brixener Str. 11
Eingang beim Parkdeck / Tel. 0821/27 28 30

www.egmgolfprofi.de | info@egmgolf.de | www.ihrgolffpartner.de

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!

tfm Wohnbau GmbH & Co. KG
Kobelweg 85 - 86156 Augsburg
Telefon 0821 440 170-0
www.tfm-wohnbau.de

 Ein Unternehmen der Terrafinanzgruppe München
und der Firma Maresch Augsburg 

A-Pfersee: „Bei den Wertachauen“
Eigentumswohnungen - Penthäuser - Gewerbeflächen
Hz. Gas-Brennw. mit therm. Solaranl., Bj. 2017, EnEV 2014 Anf.niveau ab 1.1.2016,
B: Endenergiebedarf vorläufig ca. 27,8 - 37,9 kWh/m²a, A bzw. A+, Energieträger Erdgas H

Neusäß: „Beethovenpark“
Eigentumswohnungen - Penthäuser
Energieausweis in Vorbereitung

 Wollen Sie schnell Antwort auf eine Frage, oder weitere Informationen? Mit einem Klick auf diese Anzeige betreten Sie unsere Homepage!